

«Chores» brilliert mit einem «Klang-Mosaik 2018»

Burgdorf
Mi, 31. Okt. 2018



BURGDORF: Mit einem aussergewöhnlichen Konzerterlebnis begeisterten «Chores», Solisten und Instrumentalisten in ihrem «Klangjahrkonzert» ein überaus grosses Publikum in der Stadtkirche. Sie legten einen Klangteppich aus, der berührte. smo

Mit einem aussergewöhnlichen Konzerterlebnis begeisterte «Chores» in seinem «Klangjahrkonzert» ein überaus grosses Publikum in der Stadtkirche.

In Vesperkonzertlänge bot Chorleiter Erich Stoll das Besondere: Mit Werken von Franz Schubert, Ludwig van Beethoven und dem Schweizerkomponisten Peter Roth gestaltete er «ein musikalisches Mosaik, ein Konzert mit neuen Ausführungen, Verbindungen und Kontrasten».

Das Ad-hoc-Bläserensemble als Konzertchor, Gisela Stoll (Sopran), Ivo Quattrini (Bass) und Christine Walsoe (Klavier und Orgel) legten einen Klangteppich aus, der berührte. Die Musik, die auf die Grundlagen der Schöpfung und unseres Daseins hinweist, erreichte die Herzen in ihrer wunderbaren Mannigfaltigkeit, feierlich und erhaben.

Die grossartige deutsche Messe von Franz Schubert belegte den Hauptteil des Konzertes. Hier wurde ein feingliedriges Miteinander von Chor, Orchester und Solisten spürbar. Mit begeistertem Applaus honorierte das Publikum diesen verschwenderischen Reichtum an Melodien und «diese gewaltige Klangfülle», wie ein Konzertbesucher meinte.

Der Chor

«Chores» ist ein immer wieder neu zusammengesetzter Projektchor, der vorwiegend geistliche Werke zur Aufführung bringt. Dieses Jahr sind es knapp 60 Frauen und Männer in Sopran, Alt, Tenor und Bass unter der künstlerischen Leitung von Erich Stoll, die in diesem Konzert ihr grosses Ziel erreicht haben: Musik aufführen, die berührt.

Sylvia Mosimann